

Planungen nehmen Fahrt auf

Landkreis – Um für den ersten „Tag der Ausbildung“ im Landkreis Starnberg möglichst viele Unternehmen zu gewinnen, werden derzeit mehr als 700 Betriebe aus allen Ausbildungsbereichen angeschrieben. Am 16. November sollen Schülerinnen und Schüler das Ausbildungsplatzangebot im Landkreis Starnberg möglichst umfassend kennen lernen. Das Regionalmanagement Landkreis Starnberg organisiert in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer, der IHK und dem Unternehmerverband UWS den „Tag der Ausbildung“ am schulfreien Buß- und Betttag. Ziel ist es, dem drohenden Fachkräftemangel im Landkreis möglichst früh zu begegnen und den Jugendlichen attraktive Ausbildungsmöglichkeiten in der Region aufzuzeigen. Das Kooperationsprojekt ist Ergebnis des Arbeitskreises Schule-Wirtschaft. Dieser hat sich unter Leitung des Regionalmanagements und Beteiligung von IHK, Handwerkskammer, UWS, der Agentur für Arbeit und Schulvertreter auf Grundlage der im vorigen Jahr stattgefundenen Arbeitsmarktkonferenz gegründet. „Gemeinsam soll hier der Kontakt zwischen Schulen und Unternehmen in der Region intensiviert werden. Durch den ‚Tag der Ausbildung‘ können Unternehmen potenzielle Auszubildende gewinnen und Schüler mögliche Ausbildungsberufe vor Ort kennen lernen“, so Regionalmanagerin Verena Papke. Entsprechend ihrer persönlichen Vorlieben werden die Schülerinnen und Schüler durch noch festzulegende Busrouten in die Betriebe im Landkreis gefahren. Die einzelnen Unternehmen haben die Möglichkeit, sich und ihre Ausbildungsberufe auf anschauliche Weise vorzustellen und zu bewerben. Alle Beteiligten hoffen auf gute Resonanz dieses Pilotprojektes. Für nähere Informationen und interessierte Betriebe steht das Team des Regionalmanagements Landkreis Starnberg gerne zur Verfügung.